

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 140 (2014)
Heft: 21-22: Der Bosporus : überbrückt und untertunnelt

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

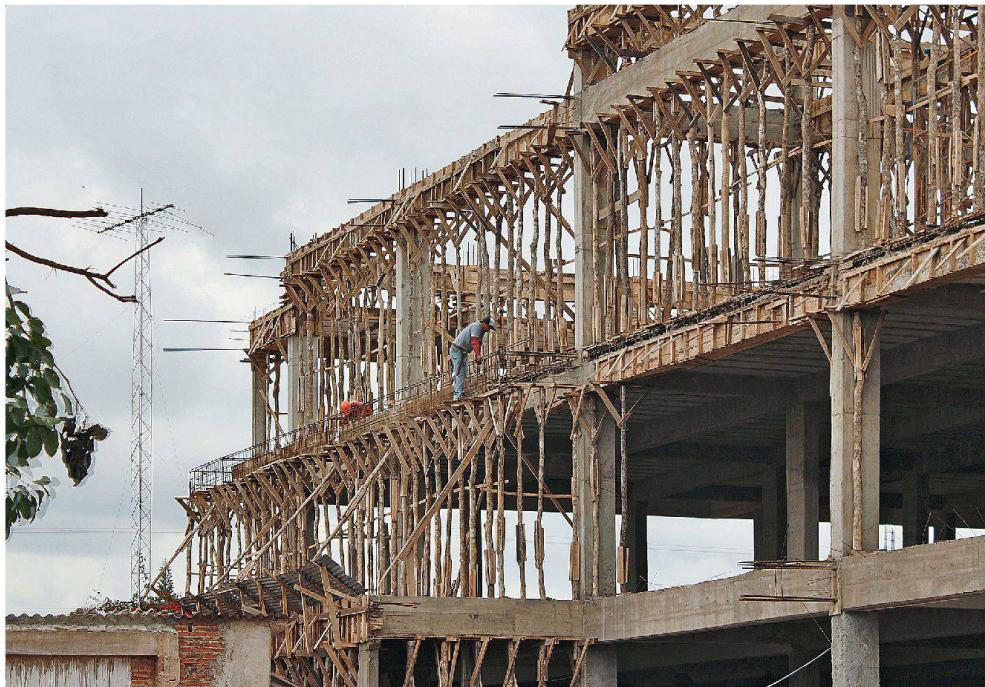
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baustellen anderenorts

Text: Thomas Ekwall



Alltag auf dem Bau: Zwei Männer binden die Bewehrung eines Unterzugs zusammen. Doch was unterscheidet den Rohbau dieses Wohnhauses in Bolivien von seinem Gegenpart in der Schweiz? Nicht die Konstruktion – ein Skelettbau aus Ortbeton mit Fertigteildecken. Auch nicht die Grundrisse und die späteren Curtain-Wall-Fassaden – regelmässig und flexibel, ganz im Sinn der Moderne. Den Unterschied finden wir vielmehr im Bauprozess. Sinnbild dessen ist das hölzerne Gerüst: Krumme, schmale Baumstämme dienen als Spriesse, die auf fragwürdige, aber präzise Weise zweiteilig mit Holzlaschen ausgebildet sind. Der Gal-

genkopf ist zugleich Schalungsauflager und (gewiss nicht Suva-konforme) Arbeitsfläche. Die Schaltafeln sind mit Latten und Brettern auf Mass geschneidert. Prozess und Resultat stehen im Widerspruch: Geschickte Handwerker kommen zum Einsatz, und zugleich wird eine (mittlerweile globalisierte) Bauweise nachgeahmt, die eben dieses Handwerk als Tugend und Quelle der Gestaltung bewusst verpönt. Dürfen wir in diesem Fall noch von Fortschritt reden? Immerhin gilt diese Bauweise in der geschäftigen Stadt Santa Cruz als wirtschaftlich: Auf dem Nachbargrundstück entsteht auf ähnliche Weise ein 24-stöckiges Hochhaus. •